

Unterrichtsentwurf: “Der Karneval der Tiere” – eine musikalische Geschichte von Camille Saint-Saën

Lehrerin: Katia Bernardi

Schule	Grundschule
Klasse	4. Klasse
Sachfach	Musik
Clil – Sprache	Deutsch
Dauer	2 Stunden hintereinander

Aussagen, die in einem Unterrichtsentwurf enthalten sein sollen	Konkretisierung
Thema der Unterrichtsreihe:	<p>Einige bedeutende Orchesterwerke, einige Komponisten und ihre Musikstücke. Die Lerner können aus dem Leben einiger Komponisten berichten und ihnen Musikstücke zuordnen.</p> <p>Das Thema ist im Lehrplan für die 4. Klasse der Grundschule vorgegeben.</p> <p>In der vorherigen Unterrichtsstunde haben wir uns mit dem Orchesterwerk “Peter und der Wolf” beschäftigt.</p> <p>In der nächsten Unterrichtsstunde werden wir uns mit dem Orchesterwerk “Der Nussknacker” beschäftigen.</p>
Thema der Unterrichtsstunde:	“Der Karneval der Tiere” von Camille Saint -Saën
Analyse der Lernvoraussetzungen:	<p>Rahmenbedingungen: 20 Lernende; 10 Mädchen und 10 Jungen; 1 Lernende mit Migrationshintergrund; 2 Lernende mit Förderbedarf</p> <p>Lernvoraussetzungen in der Klasse: gutes Lernniveau, gutes Lerntempo</p> <p>Methodenkompetenz: Die Lerner können gut in der Gruppe und zu zweit arbeiten, sie kennen Lernstrategien.</p> <p>Disziplin: sehr lebhaftes Klasse; hohe Motivation und Lernbereitschaft; Leistungsstand entspricht dem einer 4. Klasse</p> <p>Vorerfahrungen: Deutschunterricht im 1., 2. und 3. Jahr; CLIL- Unterricht im 3. Jahr</p> <p>Um die Lernziele dieser Stunde erreichen zu können, müssen die Lerner über einige Vorkenntnisse verfügen.</p> <p>Vorkenntnisse im Sachfach: Die Schüler haben bereits aus der vorherigen Stunde Kenntnisse über die Namen von verschiedenen Instrumenten und sie wissen, dass jedes Instrument einen bestimmten Klang hat, dass jedes Musikstück einen bestimmten Rhythmus, eine bestimmte Stimmlage hat und verschiedene Gefühle erweckt. Die Kinder wissen, dass Instrumente Menschen und Tiere darstellen können.</p> <p>Sprachliche Vorkenntnisse: die Namen der Tiere, die Namen der Instrumente, die Ordinalzahlen, Gegenstände im Klassenraum, einfache Aussagen, Fragen, Antworten, Aufforderungen, Bitten.</p>
Bestimmung der Lernziele der Stunde:	Übergeordnete Lernziele der Unterrichtsreihe: eines der wichtigsten Ziele im Musikunterricht ist es, die Kinder für

	<p>Musik offen zu machen und ihr Interesse daran zu wecken. In dieser Unterrichtsstunde ist das Ziel, den Kindern klassische Musik auf spielerische Weise näher zu bringen, damit sie auch diese Art von Musik schätzen lernen. Die Kinder hören ganz bewusst Musik und lernen ein <u>musikalisches Gehör zu entwickeln.</u></p> <p>Empathie, Kreativität und Konzentration der Schüler sind dabei gefragt und sie sollen darin weiter geschult werden. Klassische Musik gilt auch als Meditations-, Entspannungs- und Unterhaltungsmittel; die Kommunikation und die Teamfähigkeit sind wichtige Faktoren, die dieses Fach fördert.</p> <p>Nicht operationalisierbare fachübergreifende Kompetenzen, wozu die Unterrichtsstunde einen Beitrag leistet: Kooperationskompetenz (gegenseitige Hilfestellung und Unterstützung), Kommunikationskompetenz werden gefördert sowie Selbstwertgefühl, Kritikfähigkeit und Verantwortungsgefühl entwickelt.</p> <p>Teillernziele der Stunde: nach Ablauf der Stunde kennen die Schüler die wichtigsten Informationen über Saint-Saëns und sein Werk "Karneval der Tiere". Die Schüler benennen und ordnen die Musikinstrumente ein und können aus der musikalischen Sicht die Musik wahrnehmen und die musikalischen Ausdrucksmittel verwenden; sie erkennen viele Instrumente in Musikstücken und lernen die Klänge der unterschiedlichen Instrumente voneinander zu unterscheiden.</p> <p>Jedes einzelne Instrument steht dabei für ein bestimmtes <u>Tier</u> und die Lerner erfahren, wie man mit Instrumenten Tiere darstellen kann.</p>
<p>Sachfachliche Analyse der Stunde</p>	<p>Die Lerner beschäftigen sich intensiv mit den Musikstücken. Sie versuchen die Klänge der Instrumente zu erkennen und jedes Stück mit einem Tier zu verbinden. Sie entwickeln <u>dabei ein musikalisches Gehör.</u></p>
<p>Fremdsprachliche Analyse der Stunde</p>	<p>Zur Erarbeitung des Stundenthemas benötigen die Lerner folgendes Fachvokabular (Musikterminologie): Fachwörter: Klassische Musik, Komponist, Orchesterwerk, Musikstück, Programmmusik, Musikinstrumente (Klavier, Geige, Viola, Cello, Kontrabass, Flöte, Xylophon, Glasharmonika); Verben: darstellen, beschreiben, spielen, hören, anhören, fühlen, erkennen, vorkommen.</p> <p>Die Schüler lernen auch musikalische Ausdrucksmittel: Tempo (langsam, mittleres Tempo, schnell), Stimmlage (tief, mittlere Stimmlage, hoch), Gefühle (lustig, traurig). Sollten diese Vokabeln und Strukturen neu sein, lassen sie sich mit Hilfe der Bilder und der verschiedenen Aktivitäten leicht erklären (Scaffolding).</p> <p>Mit diesen sprachlichen Mitteln sind die Schüler dann in der Lage, Musikstücke im Hinblick auf die Instrumente, das Tempo, die Stimmlage und die Gefühle zu beschreiben und auch Vergleiche anzustellen.</p> <p>Großer Wert wird auch auf die Kommunikation der Schüler</p>

	<p>untereinander bei der Partner- oder Gruppenarbeit gelegt. In der Partner/Gruppenarbeit wird die Kommunikation gefördert: sowohl (BICS) die alltägliche Sprache : “Ich schreibe/Ich klebe/ Du bist dran/ Wohin kleben wir das? Braucht ihr dieses Foto? ” als auch die Fachsprache (CALP) “Wir hören jetzt ein Musikstück. Ich höre die Violine. In diesem Stück wird der Elefant dargestellt...” Oft treten BICS und CALPs gemischt auf: “Ich komme dran/Du kommst dran. Jetzt hören wir das zweite Stück. Ich höre den Kontrabass. Hörst du das auch?”- “ Ich weiß es nicht, vielleicht ist es die Geige.” – “Ich bin nicht sicher”. “Ja, du hast Recht.” – “Nein, das stimmt nicht.”</p> <p>Das neue Fachvokabular wird eingeübt und das bekannte Vokabular und Strukturen werden gefestigt, damit die Kinder sowohl die Teillernziele, als auch die übergeordneten Lernziele erreichen.</p>
<p>Didaktisch- methodische Analyse der Stunde:</p>	<p>“Der Karneval der Tiere” ist ein Musikstück in 14 kleinen Sätzen, das gerade mal etwa 25 Minuten lang ist. Aufgrund der Thematik “Tiere” eignet es sich besonders hervorragend für den Einsatz im Musikunterricht in der Grundschule. Das Thema ist altersgemäß und weckt die Neugier und die Motivation der Lerner. Die Lehrerin wählt für diese Unterrichtsstunde 5 Sätze aus, mit denen die Kinder sich intensiv beschäftigen.</p> <p>Die Kinder sind mit der Methode des entdeckenden und handlungsorientierten Lernens vertraut. Deswegen werden die Sozialformen der Partner- und Gruppenarbeit angeboten. Für die schwächeren Schüler wird manchmal eine Differenzierung in den Arbeitsblätter vorgenommen, was jedoch bei dem Thema dieser Stunde nicht notwendig erscheint. Bei der Gruppen- oder Partnerarbeit arbeiten Kinder mit unterschiedlichem Lernniveau und unterschiedlicher Sprachkompetenz zusammen. Auf diese Weise unterstützen die besseren Schüler die schwächeren. Auch die besseren Schüler profitieren davon: Sie sind gezwungen, ihr Wissen und Können anderen sprachlich mitzuteilen. Das steigert die Lernbereitschaft und die Motivation.</p> <p>Die Unterrichtsstunde wird in einzelne Phasen eingeteilt: Da die Aufmerksamkeit der Kinder von kurzer Dauer ist, ist der Unterricht in intensive und kurze Lernphasen aufgebaut. Alle Lerner nehmen am Unterricht teil.</p> <p>Zuerst weckt die Lehrerin das Interesse der Kinder, indem sie auf der Lim Bilder von Tieren und Instrumenten zeigt. Durch diesen Stimulus werden die Vorkenntnisse und der Wortschatz aktiviert.</p> <p>Danach folgt Gruppenarbeit, wobei die Kinder gemeinsam entdecken, mit welchen Tieren und Instrumenten sie arbeiten sollen. Dann hören die Kinder das Orchesterwerk an und sie sollen raten, welches Tier in jedem Stück und durch welches Instrument dargestellt wird.</p>

	<p>Jede Gruppe beschäftigt sich intensiv mit dem Musikstück und ergänzt ein Arbeitsblatt (Anhang 3) darüber. Kein Lerner muss allein vor der Klasse exponieren, so können alle Lerner ohne Angst arbeiten und lernen (Kooperatives Lernen). Die von den Gruppen gefertigten Arbeitsblätter werden mit der Tabelle konfrontiert, die die Lehrerin auf der LIM zeigt. Die Inhalte werden noch mal durch ein Plakat gefestigt, das die Kinder zusammenstellen.</p> <p>BICS und CAPLS werden in der Kommunikation bei der Partner- und Gruppenarbeit geübt. Das neue Fachvokabular wird von den Schülern benannt und die Liste mit Fachvokabular und fachspezifischen Strukturen wird hinzugefügt. Somit wird bei den Lernern die Sprachbewusstheit gefördert. Diese Liste steht auf einem Plakat, das während der gesamten Unterrichtsreihe für die Lerner aufgehängt wird, damit sie sie ständig vor Augen haben, sie sich einprägen und durch Anwendung einüben.</p> <p>Es findet eine ganzheitliche Orientierung des Unterrichts statt. Die Konzepte werden aus vielen Perspektiven betrachtet: Die Lehrerin spricht, die Bildkarten sind zu sehen, die verschiedenen Musikstücke sind zu hören. So können verschiedene Lerntypen angesprochen werden, wie zum Beispiel der visuelle Lerntyp oder der auditive Lerntyp.</p>
<p>Lernzielkontrolle und Ergebnissicherung:</p>	<p>Eine <u>summative Lernzielkontrolle in Form eines Tests</u> ist am Ende der Unterrichtsstunde nicht vorgesehen. Während der Unterrichtsstunde werden formative Bewertungen durchgeführt: Die Lehrerin beobachtet die Lerner während der Partnerarbeit und Gruppenarbeit, wobei sie gegebenenfalls hilft und sich zu den Leistungen der Einzelnen Notizen macht.</p> <p>Am Ende der Unterrichtsstunde, wenn jeder Lerner mit seiner Tabelle fertig ist, können die Kinder kontrollieren, ob alle Informationen richtig sind. Die richtigen Informationen werden auf der LIM gezeigt (Lernzielkontrolle). Die Stücke werden noch mal gespielt und die Kinder vergleichen die Stücke mit den Informationen, die sie in der Tabelle haben. Damit werden für jedes Stück die Instrumente, das Tier, das Tempo, das Gefühl und die Stimmlage wiederholt und gefestigt.</p> <p>Die Lehrkraft hat die Chance eines Feedbacks am Ende der Stunde und kann z. B. die folgenden Fragen stellen: "Hat der Unterricht dir gefallen?", "Was hat dir am Unterricht gefallen/ nicht gefallen?", "Sag mir bitte 3 neue Vokabeln, die wir heute gelernt haben.", "Habt ihr Vorschläge zur Verbesserung?".</p>
<p>Stundenverlaufsplanung:</p>	<p>Bestimmung der Lernschrittfolge der Stunde in Form eines Rasters (Siehe unten).</p>

Hausaufgaben als Ergebnissicherung:

Jedes Kind bekommt die fünf Bilder der Tiere und die fünf Bilder mit den Instrumenten. Sie sollen die richtige Reihenfolge finden, ins Heft kleben und daneben auch die Bilder mit den dazugehörigen Instrumenten kleben. Unter jedem Bild sollen die Kinder auch die Namen der Tiere und der Instrumente schreiben.

STUNDENVERLAUFSPANUNG

Phase	Inhalt und Lernziel	Unterrichtsgeschehen	Sprache	Sozialform	Medien
Unterrichtsrituale	Die Kinder singen ein Lied und die Lehrerin fragt ein Kind nach dem Tag/Datum/Wetter. Das wird an die Tafel geschrieben.	Die Lehrkraft begrüßt die Kinder, singt mit den Kindern ein Lied, wählt ein Kind aus, stellt die Fragen und schreibt die Antworten an die Tafel.	<p>“Guten Tag Kinder, wie geht es euch? Also singen wir das Lied.”</p> <p>“Ich wähle ein Kind aus, und zwar.....Edoardo! Edoardo sag mir: Welcher Tag ist denn heute? Wie ist heute das Wetter?”</p>	Plenum	<p>Kopie mit dem Lied</p> <p>Tafelanschrieb</p>
Einstieg	Die Lerner werden in das Thema der Stunde eingeführt. Die Vorkenntnisse und der Wortschatz werden aktiviert und die Ziele erläutert.	<p>Die Lehrerin stellt das Thema des Unterrichts vor: “Der Karneval der Tiere” und gibt einige Informationen über den Komponisten.</p> <p>Die Lehrkraft zeigt auf der Lim ein Bild mit verschiedenen Tieren und Instrumenten (Anhang 1).</p> <p>Die Lerner zeigen auf die Instrumente und die Tiere auf der LIM und benennen sie.</p>	<p>“Heute hören wir ein Musikstück: Der Karneval der Tiere.” “Dazu wiederholen wir noch einmal die Namen der Tiere und der Instrumente. Francesco, komm an die Tafel und sag mir bitte die Namen eines Tieres und eines Instruments.”</p> <p>Francesco: “Die Geige und der Elefant.”</p>	<p>Lehrervortrag</p> <p>Frontalunterricht</p>	Bilder auf der LIM
Problemstellung Schritt 1	Die zentralen Aktivitäten werden erklärt: Puzzle zusammensetzen.	Die Lerner werden in 5 Gruppen aufgeteilt (in jeder Gruppe sind 4 Kinder). Jede Gruppe bekommt einen Briefumschlag. In jedem Briefumschlag befinden sich zwei Bilder, wo ein Tier und ein Instrument drauf sind. Die Bilder sind in Form von einem Puzzle	<p>“Jetzt werdet ihr in 5 Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe bekommt einen Briefumschlag. In jedem Umschlag gibt es zwei Puzzles zusammensetzen. Wenn die Puzzles zusammengesetzt sind,</p>	<p>Erklärung durch die Lehrkraft</p> <p>Gruppenarbeit</p>	Bilder in Form von einem Puzzle (Anhang 2)

		geschnitten (Anhang 2). Aufgabe der Kinder ist es, gemeinsam das Puzzle zusammenzusetzen und es auf ein Blatt zu kleben.	klebt sie bitte auf ein Blatt. Seid ihr bereit? Macht bitte den Umschlag auf. Dann los!" Kinder: "Ja, wir sind bereit."		
Problemlösung Schritt 1		Alle Gruppen arbeiten an den Puzzles. Wenn alle Gruppen damit fertig sind, sammelt die Lehrerin die Puzzles ein und sie hängt die Bilder an die Tafel.	Lehrerin: "Seid ihr fertig? Toll! Jede Gruppe hat ein Tier und ein Instrument, die in den Musikstücken vorkommen! Außerdem bekommt die Gruppe den Namen des Tieres. Ich sammle jetzt die Bilder ein und hänge sie an die Tafel." Kinder: "Hier sind die Puzzles." Lehrerin: "OK, jetzt sind alle Tiere und alle Instrumente zu sehen."	Gruppenarbeit	Bilder in Form von einem Puzzle (Anhang 2) Tafel
Problemstellung Schritt 2	Die zentralen Aktivitäten werden eingeführt. Formulierung des Stundenthemas: ein Musikstück hören, Instrumente und dargestellte Tiere erkennen. Passende Stimmlage, passende Gefühle und passendes Tempo für jedes Stück notieren.	Die Lerner hören die 5 Musikstücke und die Gruppen bekommen ein Arbeitsblatt mit einer Tabelle (Anhang 3): Für jedes Stück sollen sie schreiben, welches Tier dargestellt wird, welche Instrumente zu hören sind, welches Gefühl sie mit dem Stück verbinden, die Stimmlage und das Tempo.	Lehrerin: "Jetzt hören wir die 5 Musikstücke. Verteilen wir die Arbeitsblätter mit der Tabelle. Ihr sollt für jedes Stück raten, welches Tier dargestellt wird, welche Instrumente ihr hört, welches Gefühl, Stimmlage und Tempo passen mit dem Musikstück überein. Natürlich solltet ihr Tiere und Instrumente auswählen, die auf der Tafel zu sehen sind!"	Plenum Erklärung durch die Lehrkraft	Auf dem Computer werden die 5 ausgewählten Musikstücke gespielt. Arbeitsblatt (Anhang 3) Bilder (Anhang2)

<p>Problemlösung Schritt 2</p>		<p>Alle Gruppen arbeiten am Arbeitsblatt, während sie schrittweise die Teile hören. Die Kinder werden mit dem Arbeitsblatt fertig. Die Lehrkraft hilft den Gruppen dabei, die Tiere, die Instrumente, das Tempo, die Stimmlage und die Gefühle zu erkennen.</p> <p>Die Kinder sollen zwischen den Tieren und Instrumenten auswählen, die an der Tafel sind.</p>	<p>Lehrerin: "Welches Tier wird dargestellt?" Die Schüler untereinander: "Es ist der Vogel!" – "Ich erkenne den Kontrabass." – "Das Tempo ist schnell." usw.</p> <p>Lehrerin: "Bist du sicher? Denk noch mal nach!" usw.</p> <p>Lehrerin "Gut! Wir haben die 5 Musikstücke gehört und alle Gruppen haben die Tabelle ausgefüllt!" Kinder: "Ja, wir sind fertig."</p>	<p>Gruppenarbeit; die Lehrerin hilft gegebenenfalls</p>	<p>Am Computer werden die 5 ausgewählten Musikstücke gespielt;</p> <p>Arbeitsblatt (Anhang 3)</p>
<p>Ergebnissicherung Schritt 1</p>	<p>Die Lerner können bei jedem Stück das Tier, die Instrumente, das Tempo, die Stimmlage und das hervorgerufene Gefühl erkennen.</p>	<p>Die Lehrerin zeigt auf der Lim die richtig ausgefüllte Tabelle mit den Informationen über die Stücke, damit jedes Kind seine eigene Tabelle kontrollieren kann.</p> <p>Die Stücke werden noch mal gespielt. Die Resultate werden im Plenum besprochen.</p> <p>Die Lehrerin hängt ein Plakat mit dem Titel "Karneval der Tiere: Welche Tiere und Instrumente kommen vor?" Die</p>	<p>Lehrerin: "Jetzt zeige ich an der Lim das Lösungsblatt. Kontrolliert, ob ihr die Tabelle richtig ausgefüllt habt."</p> <p>Lehrerin: "Im ersten Stück kommt der Elefant vor, welches Instrument ist zu hören, Alessia." Alessia: "Kontrabass." "Wie ist das Tempo?" – "Das Tempo ist langsam." usw.</p> <p>„Hier ist ein Plakat: Die Überschrift lautet "Der Karneval der Tiere: Welche Tiere und Instrumente</p>	<p>Lehrervortrag</p> <p>Einzelarbeit</p> <p>Plenum</p> <p>Plenum</p>	<p>Lim</p> <p>Lösungsblatt (Anhang 4)</p> <p>Computer und CD</p> <p>Plakat</p>

		Bilder, die die Kinder zusammengesetzt haben, sollen in die richtige Reihenfolge auf das Plakat geklebt werden. Jede Gruppe soll ihre Bilder an die richtige Stelle hängen.	kommen vor?". Ihr müsst jetzt die Bilder in die richtige Reihenfolge hängen. Seid ihr bereit?"		
Ergebnissicherung Schritt 2	Festigung des Gelernten	Hausaufgaben werden aufgegeben. Die Schüler bekommen die 5 Bilder mit den Tieren und die 5 Bilder mit den Instrumenten. Sie sollen die Tiere in die richtige Reihenfolge ins Heft kleben und daneben die Bilder mit den dazugehörigen Instrumenten. Unter jedes Bild sollen sie die Namen schreiben.	Lehrerin: "Ihr bekommt jetzt die 5 Bilder mit den Tieren und die 5 Bilder mit den Instrumenten. Ihr sollt die Tiere in die richtige Reihenfolge ins Heft kleben und daneben die Bilder mit den dazugehörigen Instrumenten. Unter jedes Bild sollt ihr auch die Namen schreiben."	Plenum	Kleine Bilder mit Tieren und Instrumenten
Ergebnissicherung Schritt 3	Feedback für Lehrkraft und Schüler Die Schüler übernehmen Mitverantwortung, das Selbstwertgefühl wird gestärkt und die Kritikfähigkeit Entwickelt.	Spontane Schüleräußerungen, Steuerung durch Lehrkraft	Lehrerin: "Was haben wir heute gelernt? Sag mir bitte, Emma, 3 Wörter, die wir heute gelernt haben! Hat euch der Unterricht gefallen? Habt ihr Vorschläge zur Verbesserung des Unterrichts?"	Fragend-entwickelndes Verfahren	Notizen der Lehrkraft

Am Ende der Stunde bekommen die Schüler ein kleines Heft mit den Informationen über das Werk und den Komponisten. In diesem Heft finden die Kinder auch Arbeitsblätter zur Festigung des Gelernten, Kreuzworträtsel, Spiele die sie auch zu zweit machen können (Anhang 5).

